

# Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

## Zertifikatevolumen im Juni rückläufig

Zwei Drittel der Anlegergelder mit vollständigem Kapitalschutz

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Juni zurückgegangen. Hierfür waren einerseits das negative Marktumfeld verantwortlich sowie andererseits eine Vielzahl von Produkten, deren Laufzeit zur Jahresmitte endete.

Insgesamt fiel das Zertifikatevolumen um 2,5 Prozent bzw. 2,3 Mrd. Euro. Die Zertifikatekurse gingen dabei im Durchschnitt um 1,0 Prozent zurück, sodass preisbereinigt ein Rückgang von 1,4 Prozent bzw. 1,3 Mrd. zu beobachten war. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juni auf 92,6 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich leicht zu Gunsten der Anlageprodukte. Auf diese entfielen im Berichtsmonat 98,7 Prozent des investierten Volumens, während Hebelprodukte nur einen Volumenanteil von 1,3 Prozent aufwiesen.

### INHALT

Marktvolumen seit Juni 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## Marktvolumen Juni | 2013

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im Juni zurück und belief sich zum Ende des Halbjahres auf 92,6 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte dominierten mit einem Anteil von 98,7 Prozent, während Hebelprodukte mit einem Anteil von 1,3 Prozent nur eine untergeordnete Rolle spielten.
- Discount-Zertifikate waren im Juni bei Anlegern beliebt und legten preisbereinigt um 0,7 Prozent zu.
- Mehr als zwei Drittel der Anlegergelder waren in Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz investiert.

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Sicherheit stand bei den Anlegern auch im Juni hoch im Kurs. Mit insgesamt 67,2 Prozent vereinten **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiterhin mehr als zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Mit einem Anteil von 52,2 Prozent entfiel hierbei der Großteil der kapitalgarantierten Produkte auf Strukturierte Anleihen. Das ausstehende Volumen nahm um 1,1 Prozent und damit um 518 Mio. Euro ab. Kapitalschutz-Zertifikate, deren Open Interest um 2,3 Prozent bzw. 296 Mio. Euro sank, kamen auf 14,7 Prozent.

**Aktienanleihen** konnten im Juni den positiven Trend des Vormonats nicht fortsetzen. Ihr Marktvolumen fiel um 2,2 Prozent bzw. 135 Mio. Euro. Negative Preiseffekte prägten auch in dieser Produktkategorie maßgeblich die Entwicklung. Bereinigt um Preiseffekte verminderte sich das ausstehende Volumen um 0,4 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Der Anteil von Aktienanleihen am Gesamtvolumen lag bei insgesamt 6,7 Prozent.

Das Marktvolumen der **Discount-Zertifikate** ging im Berichtsmonat um 0,8 Prozent zurück. Preisbereinigt legten Discount-Zertifikate dagegen um 0,7 Prozent bzw. 31 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Volumen der Anlageprodukte stieg leicht auf 5,1 Prozent.

Bei den **Express-Zertifikaten** sank zum Ende des zweiten Quartals das Marktvolumen um 4,1 Prozent bzw. 213 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte betrug 5,7 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** verringerte sich um 1,8 Prozent bzw. 46 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 2,9 Prozent.

Stärker fiel der Rückgang bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** aus. Ihr Marktvolumen verringerte sich im Juni um 12,3 Prozent bzw. 673 Mio. Euro. Gründe hierfür sind neben Umschichtungen und zurückgezahlten Produkten ebenfalls deutlich negative Preiseffekte von 4,2 Prozent. Ihr Anteil an den Anlageprodukten lag bei 5,5 Prozent.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** reduzierte sich das Marktvolumen ebenfalls um 9,8 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Mit einem Anteil von nur 0,1 Prozent spielte dies für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

Das Volumen **Weiterer Anlageprodukte ohne Kapitalschutz** ging um 3,4 Prozent bzw. 206 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil lag im Juni bei 6,7 Prozent, was maßgeblich auf die hohe Nachfrage nach Bonitätsanleihen zurückzuführen ist.

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Volumen der **Hebelprodukte** fiel um 12,5 Prozent bzw. 165 Mio. Euro.

Differenziert nach Produktkategorie reduzierte sich sowohl das Volumen der **Optionsscheine** als auch der Knock-Out Produkte. Optionsscheine verzeichneten einen Rückgang von 11,3 Prozent bzw. 67 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug 45,7 Prozent.

Der Open Interest der **Knock-Out Produkte** sank um 13,5 Prozent bzw. 98 Mio. Euro. Sie hatten bei den Hebelprodukten einen Anteil von 54,3 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** waren auch im Juni bei den Anlegern sehr beliebt. Mit 59,5 Prozent war mehr als die Hälfte des Marktvolumens der Anlagezertifikate in Zinsprodukte investiert. Ihr Volumen ging allerdings insbesondere aufgrund der negativen Entwicklung bei Strukturierten Anleihen um 1,3 Prozent bzw. 658 Mio. Euro zurück.

Auf Platz zwei folgten **Aktien als Basiswert** mit einem Volumenanteil von 19,3 Prozent. Ihr ausstehendes Volumen verringerte sich um 3,5 Prozent bzw. 601 Mio. Euro. ▶▶

Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** kamen auf einen Anteil von 18,9. Ihr Marktvolumen lag im Juni 4,1 Prozent bzw. 708 Mio. Euro unter dem Vormonatswert.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** ging um 5,8 Prozent bzw. 74 Mio. Euro zurück. Bereinigt um den negativen Preiseffekt von 6,3 Prozent legten sie jedoch leicht um 0,6 Prozent bzw. 7 Mio. Euro zu. Wegen des geringen Anteils von 1,5 Prozent hatten Rohstoffe für die Gesamtentwicklung von Anlagezertifikaten jedoch nur eine geringe Bedeutung.

Dies galt auch für Anlageprodukte mit **Fonds als Basiswert**. Ihr Volumenanteil betrug 0,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie 6,4 Prozent bzw. 50 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumenanteil betrug nur 0,1 Prozent.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Beliebteste Basiswertklasse bei den Hebelprodukten waren **Indizes als Basiswert**, auch wenn sich ihr Volumen um 10,6 Prozent bzw. 57 Mio. Euro reduzierte. Mit einem Anteil von

41,3 Prozent überholten sie im Juni die Basiswertklasse Aktien.

Knapp hinter Indexprodukten folgten Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Das Marktvolumen reduzierte sich im Berichtsmonat um 16,1 Prozent bzw. 90 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 40,7 Prozent.

Es folgten Produkte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen fiel bedingt durch hohe negative Preiseffekte um 11,2 Prozent bzw. 14 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere betrug 9,9 Prozent.

Auch das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** reduzierte sich im Juni. Das ausstehende Volumen verringerte sich um 10,6 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil von 5,1 Prozent.

**Zinsen als Basiswert** konnten im Juni entgegen dem Trend zulegen und erhöhten ihr Volumen um 11,8 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Das Wachstum war dabei allerdings nur auf positive Preiseffekte zurückzuführen. Mit 2,8 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch gering. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

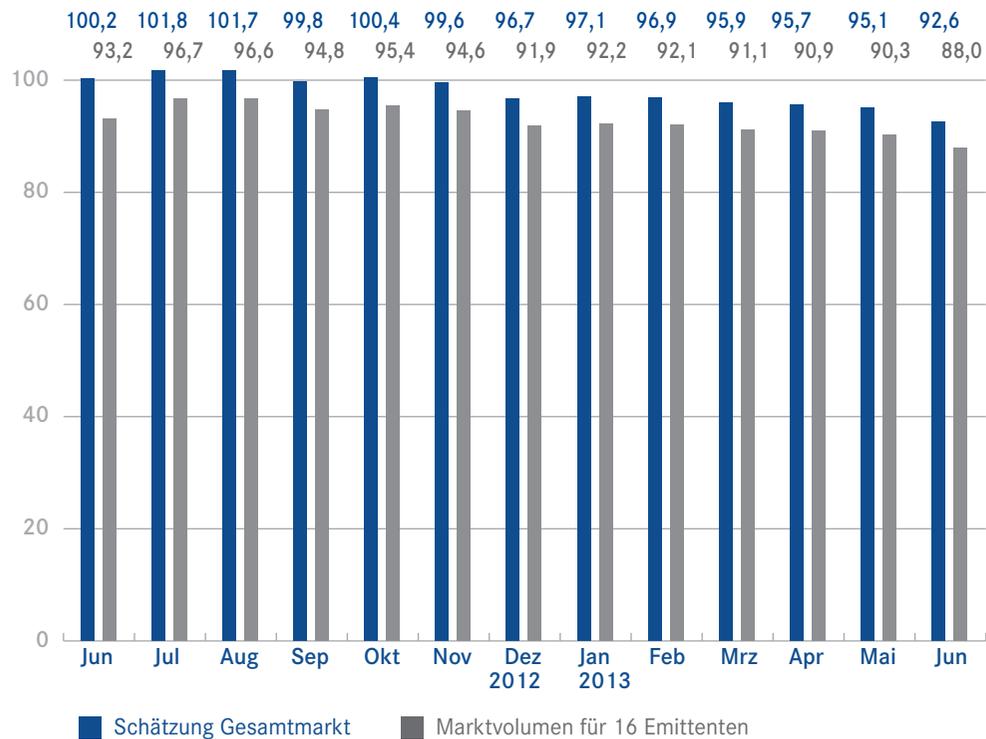
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit Juni 2012



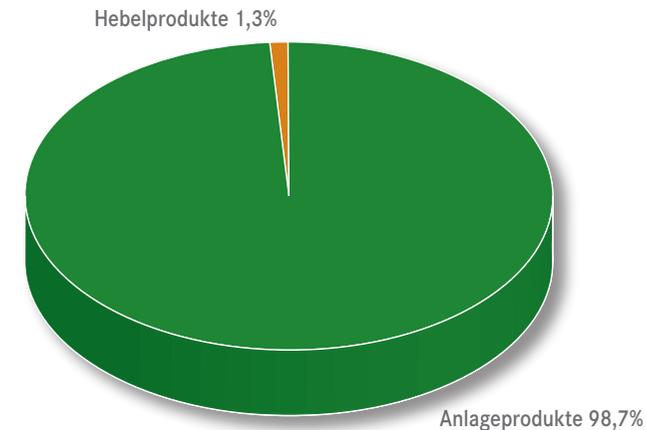
## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.06.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	86.886.473	98,7%
Hebelprodukte	1.153.571	1,3%
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>88.040.044</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.06.2013

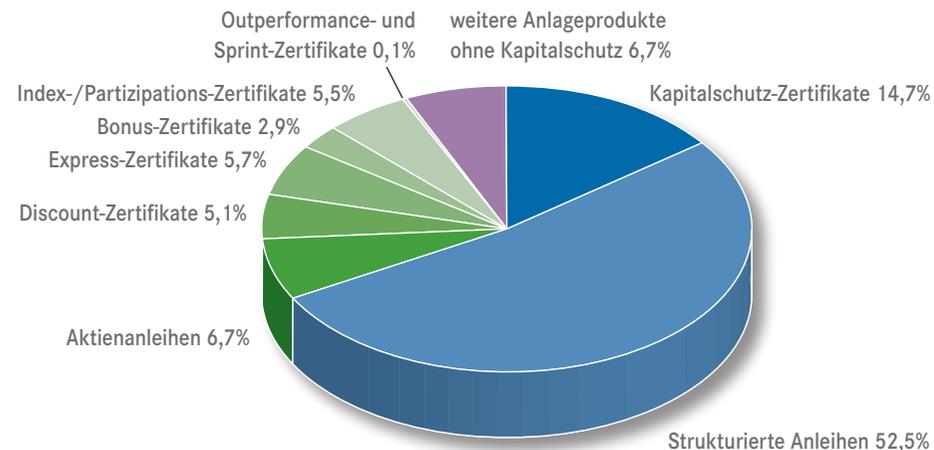


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.06.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	12.804.284	14,7%	12.979.223	14,8%	3.367	1,0%
■ Strukturierte Anleihen	45.601.377	52,5%	45.679.266	52,1%	2.497	0,7%
■ Aktienanleihen	5.856.406	6,7%	5.967.099	6,8%	53.240	15,6%
■ Discount-Zertifikate	4.441.627	5,1%	4.509.457	5,1%	130.497	38,2%
■ Express-Zertifikate	4.989.825	5,7%	5.105.762	5,8%	3.626	1,1%
■ Bonus-Zertifikate	2.560.374	2,9%	2.572.416	2,9%	143.476	42,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.780.166	5,5%	5.010.563	5,7%	2.797	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	73.233	0,1%	77.326	0,1%	802	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.779.181	6,7%	5.847.576	6,7%	1.428	0,4%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>86.886.473</b>	<b>98,7%</b>	<b>87.748.688</b>	<b>98,5%</b>	<b>341.730</b>	<b>44,4%</b>
■ Optionsscheine	526.961	45,7%	615.151	46,5%	270.381	63,1%
■ Knock-Out Produkte	626.610	54,3%	707.636	53,5%	157.861	36,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.153.571</b>	<b>1,3%</b>	<b>1.322.786</b>	<b>1,5%</b>	<b>428.242</b>	<b>55,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>88.040.044</b>	<b>100,0%</b>	<b>89.071.474</b>	<b>100,0%</b>	<b>769.972</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.06.2013

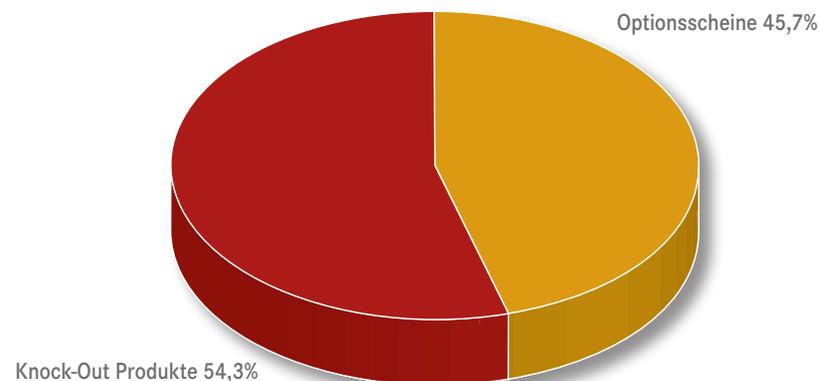


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-295.540	-2,3%	-120.601	-0,9%	-1,3%	
■ Strukturierte Anleihen	-517.638	-1,1%	-439.749	-1,0%	-0,2%	
■ Aktienanleihen	-134.623	-2,2%	-23.930	-0,4%	-1,8%	
■ Discount-Zertifikate	-36.607	-0,8%	31.223	0,7%	-1,5%	
■ Express-Zertifikate	-213.287	-4,1%	-97.351	-1,9%	-2,2%	
■ Bonus-Zertifikate	-45.612	-1,8%	-33.569	-1,3%	-0,5%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-673.451	-12,3%	-443.054	-8,1%	-4,2%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-7.994	-9,8%	-3.900	-4,8%	-5,0%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-205.521	-3,4%	-137.127	-2,3%	-1,1%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-2.130.273</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-1.268.058</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-1,0%</b>	
■ Optionsscheine	-66.983	-11,3%	21.207	3,6%	-14,8%	
■ Knock-Out Produkte	-97.766	-13,5%	-16.741	-2,3%	-11,2%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-164.750</b>	<b>-12,5%</b>	<b>4.466</b>	<b>0,3%</b>	<b>-12,8%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-2.295.023</b>	<b>-2,5%</b>	<b>-1.263.593</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-1,1%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.06.2013



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.06.2013

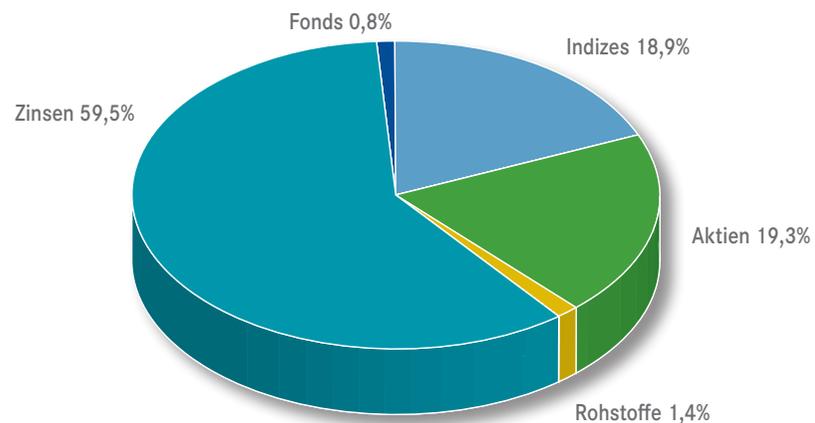
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	16.402.974	18,9%	16.679.094	19,0%	93.379	27,3%
Aktien	16.784.325	19,3%	17.136.808	19,5%	241.471	70,7%
Rohstoffe	1.208.898	1,4%	1.290.356	1,5%	3.023	0,9%
Währungen	100.499	0,1%	101.911	0,1%	54	0,0%
Zinsen	51.657.729	59,5%	51.786.035	59,0%	3.510	1,0%
Fonds	732.048	0,8%	754.484	0,9%	293	0,1%
	<b>86.886.473</b>	<b>98,7%</b>	<b>87.748.688</b>	<b>98,5%</b>	<b>341.730</b>	<b>44,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	476.107	41,3%	527.767	39,9%	99.465	23,2%
Aktien	469.428	40,7%	562.014	42,5%	267.277	62,4%
Rohstoffe	113.735	9,9%	138.518	10,5%	24.931	5,8%
Währungen	61.958	5,4%	66.989	5,1%	34.201	8,0%
Zinsen	32.249	2,8%	27.350	2,1%	2.321	0,5%
Fonds	94	0,0%	149	0,0%	47	0,0%
	<b>1.153.571</b>	<b>1,3%</b>	<b>1.322.786</b>	<b>1,5%</b>	<b>428.242</b>	<b>55,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>88.040.044</b>	<b>100,0%</b>	<b>89.071.474</b>	<b>100,0%</b>	<b>769.972</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.06.2013 x Preis vom 31.05.2013

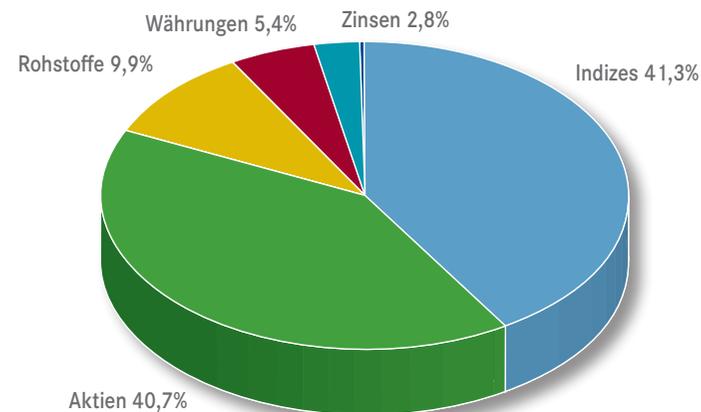
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	-707.802	-4,1%	-431.682	-2,5%	-1,6%
Aktien	-601.204	-3,5%	-248.721	-1,4%	-2,0%
Rohstoffe	-74.002	-5,8%	7.456	0,6%	-6,3%
Währungen	-39.286	-28,1%	-37.874	-27,1%	-1,0%
Zinsen	-657.706	-1,3%	-529.401	-1,0%	-0,2%
Fonds	-50.272	-6,4%	-27.837	-3,6%	-2,9%
	<b>-2.130.273</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-1.268.058</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-1,0%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-56.569	-10,6%	-4.909	-0,9%	-9,7%
Aktien	-89.908	-16,1%	2.679	0,5%	-16,6%
Rohstoffe	-14.309	-11,2%	10.474	8,2%	-19,4%
Währungen	-7.331	-10,6%	-2.300	-3,3%	-7,3%
Zinsen	3.405	11,8%	-1.494	-5,2%	17,0%
Fonds	-39	-29,0%	16	12,0%	-41,0%
	<b>-164.750</b>	<b>-12,5%</b>	<b>4.466</b>	<b>0,3%</b>	<b>-12,8%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-2.295.023</b>	<b>-2,5%</b>	<b>-1.263.593</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-1,1%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.06.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.06.2013



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Juni 2013) erlaubt.